

Landrat fordert Zukunftskonzept für Lahn

Bundeswasserstraße Frank Puchtler will alle Beteiligten ins Boot holen – Auch Hochwasserschutz ist ein Thema

■ **Rhein-Lahn/Koblenz.** Die Grundsatzentscheidung des Bundesverkehrsministeriums, den Standort Koblenz für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zu erhalten (die RLZ berichtete), stößt im Rhein-Lahn-Kreis weiter auf positive Resonanz. Landrat Frank Puchtler begrüßte in einer ersten Reaktion die Ankündigung von Minister Alexander Dobrindt, sieht auch gute Chancen für den Außenbezirk Diez, spricht allerdings im Blick auf den Erhalt der Bundeswasserstraße Lahn von weiterem Handlungsbedarf.

Bei einem Gespräch im Bundesverkehrsministerium hat Puchtler gegenüber der Direktion der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung noch einmal die Bedeutung der Bundeswasserstraße Lahn für den Tourismus und die Wirtschaftskraft der Anliegergemeinden und Kreise unterstrichen und hält weitere Investitionen in den kommenden Jahren für zwingend notwendig. Rund 6 Millionen Euro an Personal- und Sachkosten flos-

sen nach Angaben des Landrats zuletzt jährlich in die Lahn, deren touristische Nutzung nach seiner Einschätzung zu einem wesentlichen Wirtschaftsfaktor geworden ist.

Laut Puchtler hängen von der Quelle bis zur Mündung rund 10 000 Arbeitsplätze an der Lahn.

Vor diesem Hintergrund hält der Landrat ein „Zukunftskonzept

Lahn“ für unverzichtbar. Er schlägt eine Lahnkonferenz vor, aus der eine Arbeitskommission erwachsen soll, die sich langfristig mit dem Thema auseinandersetzt, um die Lahn auch künftig positiv zu vermarkten. An der Lahnkonferenz sollen möglichst alle beteiligten Kreise, die mit dem Fluss in irgendeiner Weise verbunden sind, selbstverständlich auch die beteiligten Landkreise. Dabei geht es aber nicht nur um den Fremdenverkehr, sondern auch um das Thema Hochwasserschutz und die Sicherheit der Städte und Gemeinden entlang des Flusses.

Eine Lahn-Kommission hält Puchtler für notwendig, „damit ins Fahrwasser kommen, zielgerichtet arbeiten und Ergebnisse erzielen“. Das werde nicht einfach, denn in der „Liga der großen Flüsse“ habe es die kleine Lahn ohnehin schwer. „Eine Chance haben wir nur, wenn wir alle in ein Boot holen“, ruft der Landrat beim Kick-off um die Bundeswasserstraße zur Geschlossenheit auf.



Die Lahn ist beliebt und ein wichtiger Faktor für den Tourismus im Rhein-Lahn-Kreis. Die Aufnahme zeigt den Fluss in Diez.

Foto: Hans Georg Egenolf